

Burgensommer

Oberpfälzer Wald



Natürlich und sagenhaft!
Festspiele · Führungen · Veranstaltungen



Bayern

2011

www.oberpfaelzerwald.de



Werborgene Goldschätze, weiße Frauen und ein Reiter ohne Kopf, der nicht zur Ruhe kommt – der Sagenschatz, der sich um die Burgen im Oberpfälzer Wald rankt, ist nahezu unerschöpflich. Und nicht von ungefähr wird unsere Region als „Land der 1.000 Burgen“ bezeichnet...

Bedeutende Adelsgeschlechter wie die der Leuchtenberger und Wittelsbacher haben hier geherrscht, Ungarn- und Hussiteneinfälle ihre Spuren hinterlassen. Blicken Sie bei einem Besuch der Burgen zurück in diese bewegte Vergangenheit, aber erleben Sie auch, wie bei weit über die Region hinaus bekannten Festspielen und farbenfrohen kulturellen Veranstaltungen aller Art die alten Gemäuer immer wieder mit neuem Leben erfüllt werden.

Weitere kostenlose Informationen:

Tourismuszentrum Oberpfälzer Wald – Landkreis Schwandorf

Obertor 14 · 92507 Nabburg · Tel. 09433/2038-10 · Fax 09433/2038-20
info@touristik-opf-wald.de · www.oberpfaelzerwald.de

Tourismuszentrum Oberpfälzer Wald – Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab

Stadtplatz 34 · 92660 Neustadt a.d. Waldnaab · Tel. 09602/791050 oder 791060
Fax 09602/791066 · tourismus@neustadt.de · www.oberpfaelzerwald.de

Tourismuszentrum Oberpfälzer Wald – Landkreis Tirschenreuth

Mähringer Straße 7 · 95643 Tirschenreuth · Tel. 09631/88223
Fax 09631/88305 · tourismus@tirschenreuth.de · www.oberpfaelzerwald.de

Impressum Herausgeber: Tourismusarbeitsgemeinschaft Oberpfälzer Wald · Tourismuszentren der Landkreise 92660 Neustadt a.d. Waldnaab, 92421 Schwandorf und 95643 Tirschenreuth in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband Ostbayern e.V., 93059 Regensburg

Entwurf, Gestaltung, Satz & Lithographie: Venus. Werbeagentur GmbH, 94327 Bogen · **Bildnachweis:** Archive der Tourismusreferate und der aufgeführten Gemeinden und Betriebe · **Titelbild:** Burgruine Weißenstein **Druck:** Erhardi Druck GmbH, 93055 Regensburg · Imprimé en Allemagne 02/11/20 · Gedruckt auf 100% chlorfrei gebleichtem Papier · Die Angaben wurden sorgfältig erhoben und bearbeitet. Änderungen und Irrtum vorbehalten. Dieser Prospekt dient lediglich der Absatzförderung und Ihrer Information. Aus unzutreffenden Angaben oder nicht erfüllten Leistungszusagen des jeweiligen Leistungsträgers kann keine Schadensersatzpflicht geltend gemacht werden. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Genehmigung des Herausgebers.



Europäische Union
„Investition in Ihre Zukunft“
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

OSTBAERN

www.ostbayern-tourismus.de



Inhaltsverzeichnis

Burg Stockenfels , 93149 Nittenau	4
Burg Hof am Regen , 93149 Nittenau	4
Burg Lengenfeld , 93133 Burglengenfeld	5
Burg und Schloss Neunburg v.W. , 92431 Neunburg v.W.	5
Burg Trausnitz , 92555 Trausnitz	6
Burg Haus Murach , 92526 Oberviechtach	6
Burg Wernberg , 92533 Wernberg-Köblitz	7
Burg Leuchtenberg , 92705 Leuchtenberg	8
Schloss Friedrichsburg , 92648 Vohenstrauß	9
Schloss Burgtreswitz , 92709 Moosbach	10
Burgruine Flossenbürg , 92696 Flossenbürg	10
Burg Neuhaus , 92670 Windischeschenbach	11
Burgruine Parkstein , 92711 Parkstein	11
Burgruine Weißenstein , 95679 Waldershof	12
Burgruine Liebenstein , 95703 Plößberg	12
Burgruine Waldeck , 95478 Kemnath	13
Burg Wildenau , 95703 Plößberg	13
Burg Falkenberg , 95685 Falkenberg	14
Abteischloss Waldsassen , 95652 Waldsassen	14
Weitere Burgen und Ruinen im Oberpfälzer Wald	15-17
Wissenswertes	18
Übersichtskarte	19

Burg Stockenfels

1

Auf einer bewaldeten Bergkuppe über dem Regenknie bei Marienthal liegt die vermutlich aus dem 13. Jahrhundert stammende Burg Stockenfels. Die 1326 erstmals urkundlich erwähnte Burg mit Wohnturm (erhalten) und Palas (Ruine) ist heute wohl die berühmteste und sagenumwobenste Geisterburg Bayerns. Allnächtlich sollen hierher der Sage nach Jene verbannt werden, die sich zu Lebzeiten des „Bierpanschers“ schuldig gemacht haben. Burg Stockenfels war u.a. Sitz von insgesamt fünf Raubrittern und wurde über die Jahrhunderte im Grunde so erhalten, wie sie einst zur Ritterzeit erbaut worden war.



LAGE: 93149 Nittenau (nahe Marienthal), zu erreichen über den Wanderweg „Drei Burgenweg“

TERMINE 2011: ■ **Tag des offenen Burgtores auf Burg Stockenfels:** 01.05./05.06./03.07./07.08./11.09./02.10.

Öffnungszeiten: 10-17 Uhr

Eintritt frei (freiwillige Spende für Erhalt der Burganlage)

Stündliche Führungen mit dem historisch gekleideten Kastellan, Geschichte und Geschichten rund um die Burg, Auftritte der Geisterfrau „Schön-Irmingard“ und der Raubritter Jörg der Auer und Heuras von Stockenfels sowie der Bierpanscher.

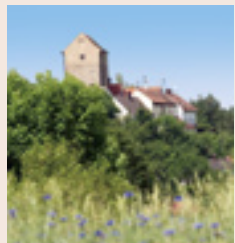
■ Ganzjährig Führungen ab 10 Personen nach Vereinbarung

Kontakt: Franz Joseph Vohburger
Robert-Schumann-Straße 4 · 93133 Burglengenfeld
Tel. 09471/5980 · www.der-kastelan.de.ms

Burg Hof am Regen

2

Liebevoll restaurierte Burg aus dem 12. Jahrhundert mit Torhaus, Turm und Burgkapelle. Einmalige Malereien in der Burgkapelle aus dem 15. Jahrhundert. Im Torhaus befindet sich eine Infostelle über Geschichte, Natur und Geographie des Naturparks Oberer Bayerischer Wald.



LAGE: 93149 Nittenau, zu erreichen über den Wanderweg „Drei Burgenweg“

TERMINE 2011:

■ **Tag des offenen Burgtores auf Burg Hof am Regen:** 15.05./17.07./21.08./18.09./16.10.

Öffnungszeiten: 14-17 Uhr – **Eintritt: € 2,00**

Bei den Führungen wird die nachempfundene und eingerichtete „Folterkammer“ der Burg gezeigt oder die Geschichten des „Reiters ohne Kopf“ und des „Wilden Ritters Jörg“ veranschaulicht.

■ Ganzjährig Führungen ab 10 Personen nach Vereinbarung

Kontakt: Franz Joseph Vohburger
Robert-Schumann-Straße 4 · 93133 Burglengenfeld
Tel. 09471/5980 · www.der-kastelan.de.ms

Burg Lengenfeld

3

Die Ursprünge dieser Burg reichen zurück bis in die Zeit der Ungarneinfälle (10. Jh.). Nach den Grafen von Lengenfeld-Pettendorf kam die Burg durch Erbschaft in den Besitz der Wittelsbacher und wurde Sitz eines Vitztumamtes. Die Kaiser- und Herzogsburg gilt als größte Burganlage der Oberpfalz. Noch gut erhalten sind die zwei Bergfriede, Pulverturm, Torturm, Zehentkasten, Rentamt und die Gewölbe der Hauptburg. Die Burg beherbergt heute ein Pflegeheim.



LAGE: 93133 Burglengenfeld

TERMINE 2011:

■ **Tag des offenen Burgtores auf der Burg Lengenfeld:**

08.05./10.07./14.08./04.09./09.10.

Führungen 10 Uhr, 14 Uhr, 16 Uhr

Eintritt: € 2,00 pro Person, Kinder bis 12 Jahre frei

Geschichten und Geschichte der Burg, Burgtheater, Besteigung des Burgturms und Besichtigung des Burggartens nach Hildegard von Bingen.

- Ganzjährig Führungen ab 10 Personen nach Vereinbarung

Kontakt: Franz Joseph Vohburger

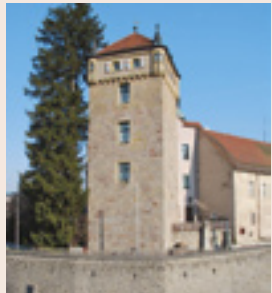
Robert-Schumann-Straße 4 · 93133 Burglengenfeld

Tel. 09471/5980 · www.der-kastelan.de.ms

Burg & Schloss Neunburg v.W.

4

Auf einem Granitsporn über der Schwarzach thront das sehenswerte Ensemble: der Wartturm, ein spätgot. Quaderbau des 14./15.Jh., das Alte Schloss, ein dreigeschossiger Langflügel aus dem 14./15. Jh. und das Neue Schloss, ein zweigeschossiger Langflügel aus dem 16. Jh. Die Burg wurde 1017 erstmals erwähnt und ist namensgebend für die Stadt. Im Alten Schloss ist heute das Schwarzachtaler Heimatmuseum, die Musikschule und der hist. Schlosssaal (19. Jh.) untergebracht. Im Burghof geht jährlich das hist. Freilichtspiel „Vom Hussenkrieg“ über die Bühne.



LAGE: 92431 Neunburg vorm Wald

TERMINE 2011: ■ **Schwarzachtaler Heimatmuseum:**

Mai-Sept Di 18-20 Uhr und So 10-12 und 14-16 Uhr

■ **Historisches Festspiel „Vom Hussenkrieg“:**

09.(Premiere)/15./16./22./23./29.07. und 05./06.08.

- **Burghofserenade:** 03.07.

- **Romantischer Burg-Advent:** 09.-11.12.

Kontakt: Tourist-Information Neunburg v.W.

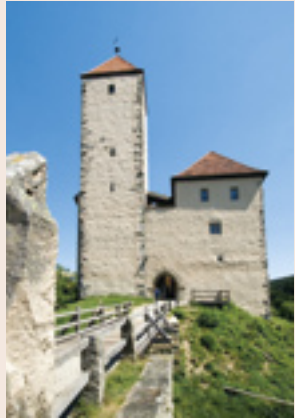
Schrannenplatz 3 · 92431 Neunburg v.W.

Tel. 09672/9208-421 · www.neunburg.de

Burg Trausnitz

5

Die Burg (12. Jahrhundert), der Sachturm (794) und die Versöhnungskapelle (1325) bilden ein imposantes Trio, das von einer bewegten Vergangenheit erzählen kann. Eine besondere Bedeutung der Burg Trausnitz liegt im Streit zwischen dem Wittelsbacher Ludwig dem Bayern und dem Habsburger Friedrich dem Schönen von Österreich um die deutsche Kaiserkrone. Nach verlorener Ritterschlacht musste Friedrich der Schöne auf Burg Trausnitz seine Gefangenschaft verbringen. Die Versöhnung der beiden Kontrahenten war Anlass zum Bau der Versöhnungskapelle. Heute befindet sich eine Jugendherberge im Burggebäude.



LAGE: 92555 Trausnitz

TERMINE 2011: ■ **Eintritt: € 3,00 pro Person** ■ **Führungen:**
27.03./10.04./24.04./08.05./22.05./12.06./26.06./10.07./24.07./07.08.
21.08./04.09./18.09./02.10./16.10./30.10./13.11./27.11./11.12.
■ jeweils 14 Uhr ■ Führungen ab 20 Personen auf Anfrage

Kontakt: Jugendherberge und Burg Trausnitz
Brigitte Ferner · Burggasse 2 · 92555 Trausnitz
Tel. 09655/92150 · www.trausnitz.jugendherberge.de

Burg Haus Murach

6

Die weithin sichtbare, imposante Burgruine „Haus Murach“ wurde 1110 erstmals urkundlich erwähnt und war eine der bedeutendsten Burgen entlang der böhmischen Grenze. Die von den Grafen von Sulzbach erbaute Burg gelangte durch Heirat in den Besitz der angesehenen Grafen von Ortenburg.



Durch Erbstreitigkeiten wurde die Burg schließlich im 13. Jahrhundert an das Geschlecht der Wittelsbacher verkauft. **Der Bergfried bietet einen herrlichen Rundblick über die reizvolle Landschaft des Oberpfälzer Waldes.**

LAGE: 92526 Oberviechtach (Ortsteil Obermurach)

TERMINE 2011: ■ **Hausener Burgfest am 7. August:**
9 Uhr Gottesdienst, bayerischer Frühschoppen im Burghof, nachmittags Burgfest mit Musik, Kinderprogramm mit Hüpfburg und deftigen Schmankerln aus der „Burgkuchl“ bis spät in die Nacht bei romantischer Burgbeleuchtung.
■ Burgruine ganzjährig begehbar – Schlüssel erhältlich beim Burgwart Karl Senft, Obermurach 58, 92526 Oberviechtach, Tel. 09671/2284

Kontakt: Tourist-Information Oberviechtach
Nabburger Straße 2 · 92526 Oberviechtach
Tel. 09671/30716 · www.oberviechtach.de

Auf einem über das Naabtal vorgeschobenen Bergrücken liegt die im Jahr 1280 erstmals urkundlich erwähnte Burg Wernberg. 1281 ging die Burg in den Besitz der Familie Nothaft über, welche 1401 die Burgkapelle St. Georg errichtete. Mit dem Tode von Heinrich III Nothaft endete 1509 die ruhmreiche Geschichte des Geschlechts. Von 1530 bis 1646 kam die Burg in den Besitz der Leuchtenberger, welche im Jahre 1560 der Burg Wernberg ein Wappensiegel verliehen. In der Folgezeit wechselten die Besitzer rasch und die Gemäuer verfielen mehr und mehr. Von 1714 bis zur allgemeinen Ämterorganisation im Jahre 1803 beherbergte die Burg ein oberpfälzisches Pflamgt. Nach abermals mehrmaligem Besitzerwechsel kam die Burg sowie der gesamte Landumgriff 1992 in den Besitz des Marktes Wernberg-Köblitz. Dieser vollzog zusammen mit der Firma Conrad Electronic die umfassendste Sanierung der Burg. Heute befindet sich neben einem Gourmetrestaurant ein Hotel der besonderen Klasse in den majestätisch anmutenden Gemäuern.



LAGE: 92533 Wernberg-Köblitz

TERMINE 2011: ■ **Die Koch-KLASSE! –**

Der meisterliche Kochkurs mit Sternekoch Thomas Kellermann:

06.02./13.02./20.02./13.03./20.03./03.04./10.04/03.09./11.09./16.10./23.10./30.10./06.11/20.11./27.11./04.12.

■ **Preis pro Person:** € 280,00 inklusive Rezepte, Kochschürze, Mittagsimbiss, 4-gängiges Menü, alle Getränke, Foto und Urkunde

Partnerpreis: Menü inkl. Getränke € 178,00 (27.11. Trüffelkochkurs € 360,00)

WEITERE TERMINE:

- 22.-24.04.: **Osterarrangement auf Burg Wernberg**
- 08.05.: **Muttertagsbuffet**
- 29.05.: **Oberpfalzevent**
- 10.07.: **Das Kastellfest „Edition 2011“**
- 03.09.: **Das 11. Burg-Weinfest**
- 24.11.: **Die Trüffelklassiker**
- 1.12./8.12./15.12./22.12.: **Die Burg-Adventsbuffets**
- 25.12./26.12.: **Die Burg-Weihnachtsbuffets**
- 29.12.11-02.01.12: **Die Burg Wernberg-Silvestergala**

Kontakt: Hotel Burg Wernberg
Schlossberg 10 · 92533 Wernberg-Köblitz
Tel. 09604/939-0 · www.burg-wernberg.de



Bedeutendste und sehr gut erhaltene Burganlage der Oberpfalz mit unvergleichlicher Fernsicht. Stammsitz der Landgrafen von Leuchtenberg, seit 1124 erwähnt, im späten Mittelalter stark erweitert, dem 1714 beginnenden Verfall wurde im 19. Jh. Einhalt geboten.



Heute **bestens gepflegte Burgruine:** ehemaliger Bestand ist deutlich erkennbar, viele sehenswerte Einzelheiten (Burgkapelle, Rittersaal) wurden bewahrt. Jährlich finden von Juni bis August innerhalb der Burgmauern die bekannten **Burgfestspiele Leuchtenberg** als größtes Freilichttheater Ostbayerns statt. Verantwortlich für den Spielbetrieb ist das neugegründete **Landestheater Oberpfalz**. Über 180 Mitwirkende bilden das Ensemble. Der Spielplan mit jährlich über 100 Vorstellungen reicht vom bayerischen Volksstück über Kinder- und Jugendtheater sowie Sprechtheater bis hin zum Musical und begeistert Jahr für Jahr 30.000 Zuschauer.

LAGE: 92705 Leuchtenberg

TERMINE 2011: ■ **Geöffnet:** 01.04.-31.10., Di-So, 9.30-12 und 14-17 Uhr. Wochenenden Juni/Juli: aufgrund Theateraufführungen nur bedingt zu besichtigen, ebenso 2. Julihälfte werktags während der Schulaufführungen.

Eintritt: Erwachsene € 1,50, Schüler/Studenten/Ermäßigte € 0,50

■ **Burgführungen nach Anmeldung:** Aufpreis € 0,50 p.P., Schulklassen mit Führungen € 0,50 p.P., Lehrkräfte frei

Anmeldung und Kontakt Burgführungen:

Markt Leuchtenberg / Burgwart: Rita und Franz Lingl
Tel. 09659/785 o. 0175/3341263 · www.leuchtenberg.de



Burgfestspiele Leuchtenberg

Veranstalter: Landestheater Oberpfalz

Spielzeit 2011: 21.05.-01.10. – Kartenvorverkauf ab 28. Februar

■ **Graf Schorschi** – Volksstück von Carl Borro Schwerla (13 Vorstellungen, jeweils 20.30 Uhr, € 8,70 – 19,90)

■ **Der Hund von Baskerville** – Kriminalstück von Arthur Conan Doyle und Florian Battermann (11 Vorstellungen, jeweils 20.30 Uhr, € 8,70 – 19,90)

■ **Rumpelstilzchen** – Märchen nach den Gebrüdern Grimm von Susanne Stangl (8 Vorstellungen, jeweils 14.30 Uhr, € 7,25 – 9,45)

■ **One night to remember** – Konzert mit Markus Engelstädter and friends (2 Vorstellungen, jeweils 20.30 Uhr, € 23,30)

■ **Aus dem Leben eines Taugenichts** – Schauspiel nach Joseph von Eichendorff mit Gerd Lohmeyer (1 Vorstellung, 20.30 Uhr, € 8,70 – 17,70)



Weitere Infos und Karten:

Ticketbüro Leuchtenberg · Brauhausstraße 1 · 92705 Leuchtenberg
Tel. 09659/93100 · Fax 09659/931035 · www.landestheater-oberpfalz.de

Das Wahrzeichen der Stadt Vohenstrauß und der pfalzneuburgischen Geschichte ist das malerische Schloss **Friedrichsburg**.

Das stattliche **Renaissanceschloss** –

erbaut von 1586 bis 1593 von Pfalzgraf Friedrich – zählt zu den bemerkenswertesten Schlossbauten der Oberpfalz:

Ein massiger, dreigeschossiger Kastenbau mit steilem Satteldach, umstellt von fünf Rundtürmen mit Spitzhelmen, der

dekorative Giebel „mit schönen Zinnen in welscher Manier“, tiefe Gewölbe, ein kreuzgratgewölbtes Erdgeschoss, eine ornamentierte Bohlenbalkendecke im ersten Obergeschoss, Reste barocker Rahmenstuckdecken und ein gewaltiger Dachstuhl. Seit Februar ist die Stadt Vohenstrauß stolze Schlossherrin und somit zum ersten Mal in ihrer Geschichte im Besitz des Wahrzeichens.

Die Schlossanlage wird auch weiterhin für **Theateraufführungen** (Spielstätte der Burgfestspiele Leuchtenberg/Landestheater Oberpfalz), Ausstellungen, Konzerte, Konferenzen und verschiedene Events (Hochzeiten und andere Familienfeiern) genutzt. In den Sommermonaten ist das Schloss Sitz der Tourist-Info.



LAGE: 92648 Vohenstrauß

TERMINE 2011: ■ Wechselnde Ausstellungen, Konzerte, Oldtimerfest

Anmeldung und Kontakt: Tourist-Information Vohenstrauß
Marktplatz 9 (Rathaus) oder Friedrichstraße 27 (Schloss Friedrichsburg während der Sommersaison) · 92648 Vohenstrauß
Tel. 09651/922230 oder 9180500
Fax 09651/922241 · www.vohenstrauss.de



Burgfestspiele Leuchtenberg
Veranstalter: Landestheater Oberpfalz

Spielzeit im Schloss Friedrichsburg 2011: 03.06.-30.07.
Kartenvorverkauf ab 28. Februar

- **Das Tagebuch der Anne Frank** – Schauspiel von Frances Goodrich und Albert Hackett (7 Vorstellungen, jeweils 19 Uhr, € 8,70 – 19,90)
- **Der Gott des Gemetzels** – Komisches Schauspiel von Yasmina Reza (7 Vorstellungen, jeweils 20 Uhr, € 8,70 – 19,90)
- **Nobelpreis Literatur** – Deutschsprachige Preisträger im Fokus: Ein Literaturprojekt von Daniel Grünauer (1 Vorstellung, 20 Uhr, € 7,20 – 12,20)
- **Xanadu** – Musical von Jeff Lynne und John Farrar (10 Vorstellungen, jeweils 20 Uhr, € 10,80 – 26,50; Spielort: Stadthalle Vohenstrauß)



Weitere Infos und Karten:

Ticketbüro Leuchtenberg · Brauhausstraße 1 · 92705 Leuchtenberg
Tel. 09659/93100 · Fax 09659/931035 · www.landestheater-oberpfalz.de

Schloss Burgtreswitz

10

Die Burg Treswitz wurde im späten 12. Jh. von den mächtigen Grafen von Sulzbach errichtet. 1218 wird der Ritter „Pernoldus von Draeswitz“ urkundlich erwähnt, dessen Geschlecht bis zur Übernahme der Burg durch die Wittelsbacher im Jahre 1272 in Burgtreswitz herrscht. 1634 (30-jähriger Krieg) wird die mittelalterliche Burganlage von kaiserlichen Truppen weitgehend niedergebrannt. In der Folgezeit wurde die Anlage als Schloss wieder aufgebaut. Heute erfüllen Feste, Führungen, Konzerte, Theateraufführungen sowie das Heimatmuseum in der ehem. Amtsstube des Pflegers, das Jagd- und Fischereimuseum, die Schusterei und Bürstenmacherei und die Info-Stelle des Naturparks Nördlicher Oberpfälzer Wald (mit Dauerausstellung) die Burg mit Leben.



LAGE: 92709 Moosbach

TERMINE 2011: ■ **Führungen:** sonntags, 14 Uhr, Eintritt frei!
Sonderführungen möglich nach Vereinbarung unter Tel. 0176/23347840 (P. Garreiss) o. 0174/5225588 (H. Rolle) o. 0163/7528720 (P. Franz).
■ **Historisch-schaurige Schloss-Erlebnisführungen** mit „Gensbloud & G'schling“, Spieltage und weitere Auskünfte unter Tel. 09656/9202-17

Anmeldung und Kontakt:

- Gäste-Information Moosbach · Brunnenstraße 1 · 92709 Moosbach
Tel. 09656/920217 · www.moosbach.de
- Förderverein Schloss Burgtreswitz · 1. Vorsitzender Peter Garreiss
Burgtreswitzer Straße 2 · 92709 Moosbach · Tel. 09656/372 o. 0176/23347840
www.schloss-burgtreswitz.de

Burgruine Flossenbürg

11

Eine der schönsten Burgruinen der Oberpfalz auf einem 732 m hohen Granitfelsen mit weitem Blick ins Land. Unter Graf Berengar von Sulzbach um 1100 errichtet, erlebte die Burg viele Besitzer – unter anderem Kaiser Friedrich Barbarossa. Im 30-jährigen Krieg wurde die ehemalige Hohenstaufenfestung zerstört und nicht wieder aufgebaut. Vor einigen Jahren wurden größere Ausgrabungen durchgeführt, die die vollen Ausmaße der Burg deutlich machen.



LAGE: 92696 Flossenbürg

TERMINE 2011: ■ **Gruppenführungen** (kostenpflichtig) nach Anmeldung möglich: Anmeldung bei Richard Schedl, Tel. 09603/1398
■ Neu angelegter „**Weg des Granits**“ rund um die Burgruine
■ **Burgmuseum** (Geschichte der Burg und Verlauf der Ausgrabungsarbeiten): Juni-September, sonntags, 14–16 Uhr geöffnet, Silberhüttenstraße 6, oder: Terminabsprache bei Gemeinde, Tel. 09603/92060 oder 0171/7571893

Anmeldung und Kontakt: Tourist-Information Flossenbürg
Hohenstaufenstraße 24 · 92696 Flossenbürg · Tel. 09603/92060
Fax 09603/2895 · www.flossenbuerg.de

Burg Neuhaus

12

Die Burg Neuhaus wurde um 1300 durch Landgraf Ulrich I. von Leuchtenberg als Jagdschloss erbaut, 1829 vom Markt Neuhaus gekauft und ist heute im Besitz der Stadt Windischeschenbach. Besonderheit der größtenteils erhaltenen Burganlage ist der besteigbare, 23 m hohe, runde Bergfried – der „**Butterfassturm**“. Die Burg beherbergt das „**Waldnaabtal-Museum**“ (Heimatemuseum) des Oberpfälzer Waldvereins. Auf der **Freilichtbühne** finden im Juli Theateraufführungen statt. Der ehemalige, aufwändig restaurierte Wirtschaftshof der Burg, der „**Schafferhof**“, ist heute als Zoiglwirtschaft, Kulturtreff und Veranstaltungsort weithin bekannt.



LAGE: 92670 Windischeschenbach

TERMINE 2011: ■ **Burg und Waldnaabtal-Museum:** April-Oktober, sonn-/feiertags von 14-18 Uhr geöffnet. Gruppenführungen nach Vereinbarung
■ **Gaunerkomödie „Der Clou“** – bekannt durch den mit sieben Oscars ausgezeichneten Kinofilm, 15./20./23./24.07.
■ **Schafferhof-Live-Kulturprogramm:** Broschüre anfordern bzw. im Internet

Anmeldung und Kontakt: Tourist-Information Windischeschenbach
Hauptstraße 34 · 92670 Windischeschenbach · Tel. 09681/401240 · Fax 401217
www.windischeschenbach.de · www.laienspielschar.com
www.schafferhof-zoigl.de · www.okticket.de

Burgruine Parkstein

13

Stolz ragte einst die Burg Parkstein auf dem steilen Basaltkegel empor. Wahrscheinlich ist die mächtige Burganlage um die Jahrtausendwende entstanden. Heute erinnern **saniertere Burgreste** aus dem 11. Jahrhundert an diesen geschichtsträchtigen Ort. Der „Hohe Parkstein“ mit seinen Orgelpfeifen aus Lavagestein ist das **einzige nationale Geotop** der Region. Interessant sind die Basaltformationen, der Geopfad, das Bergkirchlein und der herrliche Panoramablick. Im Sommer ist der Platz vor der Basaltwand eine **imposante Kulisse für das Basalttheater-Ensemble**.



LAGE: 92711 Parkstein

TERMINE 2011: ■ **Freilichttheater auf der Naturbühne am Fuß der Basaltwand:** Volksstück „**Die Junggesellensteuer**“ von Alois Gfall, 05./07./09./12.08. und Kinderstück „**Eine Woche voller Samstage**“ von Paul Maar, 24./28./29./30.07.

Kontakt: Tourismusbüro Parkstein
Marktplatz 25 · 92711 Parkstein · Tel. 09602/618637 · Fax 09602/4619
www.parkstein.de · www.basalttheater.de · www.okticket.de

Burgruine Weißenstein

14

... **im Steinwald.** Genießen Sie den Blick über das größte zusammenhängende Waldgebiet Mitteleuropas: Der Bergfried der umfangreich rekonstruierten Burganlage bietet eine exzellente Fernsicht. Der Blick öffnet sich über den nahegelegenen Basaltkegel des 820 m hohen Plößbergs und die Große Teichpfanne mit ihren 2.500 Teichen, hinüber zum Kamm des Oberpfälzer Waldes, bis weit hinein ins Erzgebirge, sowie in den Kaiserwald bei Marienbad und den nördlichen Böhmerwald. Lt. Grabungsfunden ist die Burg zu Beginn des 11. Jahrhunderts entstanden. Im 13. Jh. wurde sie einmal geschleift und wieder aufgebaut. Dabei hat man die natürlichen Felsburgen aus Granit in den Bau mit einbezogen. Bis 1550 wurde sie als weitläufige Ganerbenburg („Mehrfamilienburg“) genutzt. Wenige Jahre später wurde sie als Wohnsitz aufgegeben. Die Temperaturen auf mehr als 850 m Höhe waren wohl der Hauptgrund dafür. Die Nachfolgeschlösser in Poppenreuth und Friedenfels liegen mehr als 200 m bzw. 300 m tiefer.



LAGE: 95679 Waldershof, zu erreichen über den „Goldsteig“ und den „Fränkischen Gebirgsweg“

TERMINE 2011:

■ **Bayerisches Volkstheater München – Trau Di, Du feiger Teifl“:**

Volkstück von Alois Landgraf, Eintritt € 14,00

Karten über: www.okticket.de ab 01.03.2011

Info: www.steinwaldia.de

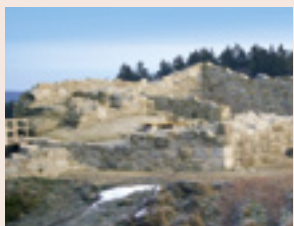
Die Ruine ist frei zugänglich – Eintritt frei!

Kontakt: Gesellschaft Steinwaldia Pullenreuth e.V. · Norbert Reger
Tel. 09236/241 · www.steinwaldia.de

Burgruine Liebenstein

15

Der Bau entstand um 1100 auf einem Felssporn aus „Eisgranit“ über der Waldnaab, 1430 lagerten die Hussiten unter der Burg. Nach dem Stadtbrand von 1814 holten sich die Tirschenreuther Bürger viele Steine der Ruine, die wenigen sichtbaren Reste wurden jüngst ausgegraben und erneuert.



LAGE: 95703 Plößberg, zu erreichen über den „Oberpfälzweg“ und den „Waldnaabtal-Radweg“

TERMINE 2011:

Die Ruine ist frei zugänglich – Eintritt frei!

Kontakt: Silvan Zölch · Tel. 09631/2463

Burgruine Waldeck

16

Die Burg liegt auf dem Schlossberg Waldeck und bietet einen herrlichen Fernblick weit ins Land. 1124 erstmals urkundlich erwähnt, zählt die Burg Waldeck zu den ältesten Burgen der Oberpfalz. Die mächtige Veste Waldeck wurde 1704 nach 9 Monaten Belagerung im Spanischen Erbfolgekrieg zerstört. In den letzten Jahren wurden große Teile ausgegraben und restauriert.



LAGE: 95478 Kemnath (Ortsteil Waldeck), zu erreichen über „Main-Donau-Weg“ und Zuweg zum „Goldsteig“

Die Ruine ist frei zugänglich – Eintritt frei!

Kontakt: Tourist-Info Kemnath · Stadtplatz 38 · 95478 Kemnath
Tel. 09642/70713 · www.kemnath.de

Burg Wildenau

17

Die hoch aufragende, wehrhafte Burg Wildenau thront auf einem Felssporn über der Schlatte. In der Stauferzeit hatte die Burg eine besondere Schutzfunktion: der wichtigste mittelalterliche Handelsweg von Nürnberg nach Prag musste gesichert werden. Der Bau wurde in den vergangenen 10 Jahren aufwändig renoviert und ist heute wieder ein sichtbares Monument Oberpfälzer Geschichte.



LAGE: 95703 Plößberg, zu erreichen über Wanderweg „Goldene Straße“

TERMINE 2011: ■ **Führungen:** ab 10 Personen auf Anfrage

■ Die Burg bietet außerdem den idealen Rahmen für Hochzeitsfeiern (Hochzeitskapelle/Trauzimmer vorhanden) sowie andere Veranstaltungen

Anmeldung und Kontakt: Dr. Konrad Ackermann · Tel. 09602/2900

Burg Falkenberg

18

... im Waldnaabtal. Erstmals urkundlich erwähnt wurde die Burg im 12. Jahrhundert. Sie ist aber wahrscheinlich bereits vor 900 entstanden. Ein Indiz ist das sehr seltene Pankratius-Patrozinium. Kaiser Arnulf hat 896 am Pankratiustag einen Sieg errungen, ab da war dieser Heilige „in“ und ist 899 gestorben. Das Kloster Waldsassen hat die Burg im 13. Jh. gekauft und u.a. in einen Ruhesitz für „pensionierte“ Äbte umgewandelt. Den Hussiten hat sie Stand gehalten, kurz vor Ende des 30-jährigen Krieges wurde sie erobert und verfiel. Im späten Mittelalter hatte sie ein massives Holzobergeschoss. Es schützte die Verteidiger vor gefährlichen Steinsplittern der ungenauen Schusswaffen. Das erfuhr man allerdings erst nach dem Wiederaufbau der Burg. Dieser erfolgte in den Jahren 1936-1939 durch Friedrich Werner Graf von der Schulenburg, der 1944 im Widerstand gegen Hitler hingerichtet worden ist. Seit 2009 ist die Markt-gemeinde Besitzerin der Burg, die ab 2011 umfassend renoviert wird.



LAGE: 95685 Falkenberg, zu erreichen über „Goldsteig“ und „Burgenweg“

TERMINE 2011: ■ **Bürgerfest** unter der Burg 31.07.2011

■ **Führungen:** Di-So, 14 – 15 Uhr, Gruppen bitte voranmelden, wegen evtl. Baumaßnahmen bitte vorinformieren unter www.markt-falkenberg.de.

Eintritt: ab 5 Personen: Erw. € 2,00 / Kinder € 1,00

Führungen mit weniger als 5 Personen: Pauschale von € 15,00

Anmeldung und Kontakt: Verwaltungsgemeinschaft Wiesau · Tel. 09634/92000

Abteischloss Waldsassen

19

Das Abteischloss wurde im Spätmittelalter von Abt Johannes VI. (um 1450) als Wasserburg zum Schutz der Mönche ausgebaut. Sie bekam eine Zugbrücke und vier Ecktürme. Einer davon ist als Gartenpavillon erhalten. Am Ende des 30-jährigen Krieges brannte die Burg und wurde erst 1675 wieder instand gesetzt. Ab 1690 entstand ein Anschlussbau zur Basilika, der als Gästehaus genutzt wurde. Er beherbergt heute den Harmoniesaal, der als Konzertsaal genutzt wird und das kath. Pfarramt. Im Schloss selbst „hausen“ die „Raubritter“ des Finanzamts.



LAGE: 95652 Waldsassen, zu erreichen über „Nurtschweg E 6“, „Oberpfalzweg“ und den „Fränkischen Gebirgsweg“

TERMINE 2011: ■ **Das Gebäude ist während der Amtsstunden zugänglich.**

Das Gebäude wird derzeit renoviert, die Konzerte finden nebenan im Bibliothekssaal und im Rathaussaal statt.

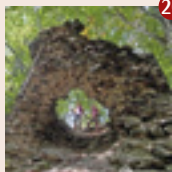
Kontakt: Tourist-Info Waldsassen · Tel. 09632/88160

Weitere Burgen und Ruinen

20 Burgruine Frauenstein

92557 Weiding (zu erreichen über den Wanderweg „Schönseer Burgenweg“):

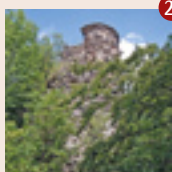
Von der im Mittelalter auf dem Frauenstein (875 m) thronenden Burg sind nur noch Mauerreste vorhanden. Bei der Burg steht das sogenannte „Zahnwehkreuz“ – ein Splitter davon soll von Zahnschmerzen befreien.



21 Burgruine Reichenstein

92549 Stadlern (zu erreichen über den Wanderweg „Schönseer Burgenweg“):

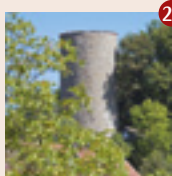
Die – nicht begehbare – Ruine Reichenstein ist geheimnisumwittert – weiße Frauen sollen hier herumgeistern und man erzählt sich, dass unter den Trümmern der Burg ein Goldschatz liegt.



22 Burgruine Thanstein

92554 Thanstein:

Weithin sichtbar ist der freistehende, runde Bergfried aus Granitbruchsteinen und Quadern. Herrlicher Weitblick vom Turm garantiert!



23 Burgstall Warberg

92542 Dieterskirchen (Ortsteil Warberg, zu erreichen über den Wanderweg „D5“):

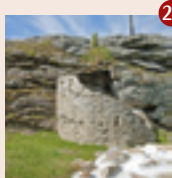
Burganlage aus dem frühen 12. Jh. mit salisch-staufischer Ringmauer sowie Schichtwasserbrunnen. Die Burg wurde in der zweiten Hälfte des 13. Jh. zerstört und geschleift. Funde im Schwarzachtaler Heimatmuseum/Neunburg v. W.



24 Burgstall Wildstein

92552 Teunz (Ortsteil Wildstein, zu erreichen über den Wanderweg „Goldsteig“):

Spätmittelalterliche Burganlage mit herrlicher Aussicht vom Hauptfels. Freigelegte, restaurierte Ringmauer und Schalenturm aus dem 15. Jahrhundert.

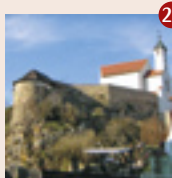


25 Burgruine Zangenstein

92447 Schwarzhofen (Ortsteil Zangenstein):

Von der Burg (1360) noch erhalten ist sowohl der Kanal durch den Burgfels (um die Schwarzach durchzuleiten), ein Teil der Burg als Ruine und die Schlosskapelle, die nach 1680 erbaut wurde und noch ihre ursprüngliche Gestalt besitzt.

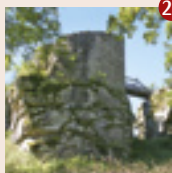
Besichtigung nach Vereinbarung möglich:
Tel. 09675/561 oder 289



Weitere Burgen und Ruinen

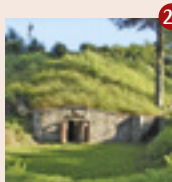
26 Ruine Schellenberg

92697 Georgenberg (direkt am „Nurtschweg/E 6“):
Die „Burgruine Schellenberg“ ist mit 826 m ü.NN nach dem Entenbühl (901 m) die höchste Erhebung im Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab.



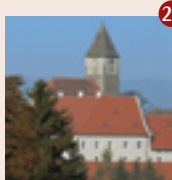
27 Burgstall Tannesberg

92723 Tannesberg (direkt am „Goldsteig“):
Reste einer mittelalterlichen Burganlage auf dem 693 m hohen Schlossberg – erreichbar direkt vom Qualitätswanderweg Goldsteig aus über einen Kreuzweg zur Schlossbergkapelle mit 14 Granit-Stationen. Herrlicher Panoramablick über den Oberpfälzer Wald.



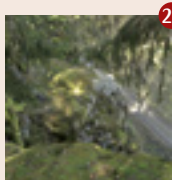
28 Burg Waldau

92648 Vohenstrauß (zu erreichen über den „Bockl-Radweg“):
Die gut erhaltene Burganlage stammt aus der Zeit Anfang des 13. Jahrhunderts. Wie eine Kirche thront die alte Ministerialenburg auf einem Serpentinefelsen über dem jüngeren Schloss (Privatbesitz). Der prächtige Akanthusaltar aus der Schlosskapelle ist heute in der Ortskirche zu bewundern.



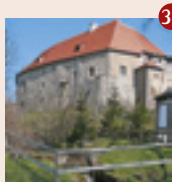
29 Burgstall Altneuhaus

95685 Falkenberg (direkt am „Goldsteig/Burgenweg“ und „Waldnaabtal-Radweg“):
Die Nebenburg zur Falkenberg entstand im Hohen Mittelalter und wurde um 1400 zugunsten von Neuhaus bei Windischeschenbach aufgegeben. Auf dem Felsplateau über dem Waldnaabtal südlich der Blockhütte sind noch die Grabenanlagen von Vor- und Hauptburg zu sehen. Grabungsfunde sind im Burgmuseum Neuhaus ausgestellt.



30 Burg Waldershof

95679 Waldershof (direkt am „Goldsteig“, „Wallenstein-Radweg“ und „Leuchtenberg-Tour“):
Die ehemalige Wasserburg befindet sich direkt am Stadtrand neben dem Rathaus. Sie entstand um 1100 auf einem Vulkanschlote. Der Turm wurde 1823 abgetragen. Seit 1923 ist die Burg in Privatbesitz.



31 Burgkirche Schönkirch

95703 Schönkirch:
Der Bau entstand Mitte des 12. Jh. als Kombination von Kirche und Burg. Über dem Kirchenschiff befanden sich zwei Wohngeschosse. Der Turm hatte noch zwei weitere Geschosse, bis die Fundamente nachgaben. Die Wirtschaftsgebäude bildeten einen Hofraum um die Burgkirche. Heute Pfarrkirche der ev. Pfarrei. Kontakt: Ev. Pfarramt, Tel. 09636/216

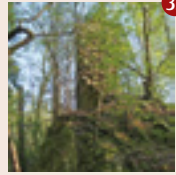


32 Burgruine Trautenberg

92703 Krummennaab

(direkt am „Fichtelnaab-Radweg“):

Der Stammsitz der Trautenberger entstand ca. 1200. Von der Anlage steil über dem Heinbach, kurz vor der Mündung in die Fichtelnaab, sind noch tiefe Gräben und ein hoher Mauerabschnitt erhalten.



33 Burgstall Schwarzenschwal

95698 Falkenberg (direkt am „Goldsteig/Burgenweg“, „Waldnaabtal-Radweg“):

Die Burg, erhalten sind noch Balkenlöcher und Gräben, kam von den Falkenbergern über mehrere Verpfändungen an das Kloster Waldsassen. Der gotische Bogen der Burgkapelle Falkenberg stammt aus der Burg Schwarzenschwal.

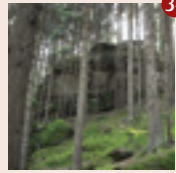


34 Burgstall Herrenstein

95698 Falkenberg (zu erreichen über

„Goldsteig/Burgenweg“, „Waldnaabtal-Radweg“):

Die Burg des verschwundenen Ortes Ermweichsreuth verfiel schon um 1350. Erhalten sind auf dem Felsen zwischen Frombach und Gänsknickbach noch Grabenanlagen und Balkenlöcher.



Unser Tipp: Wandern auf dem Qualitätsweg

Goldsteig – Erleben Sie den Burgenreichtum des

Oberpfälzer Waldes auf Schusters Rappen!

www.goldsteig-wandern.de

Per Klick ins Burgenland...

Sie wollen den genauen Anfahrtsweg oder die Lage einer Burg herausfinden, Sie interessieren sich für mehr Details zu den Burgen oder deren Veranstaltungen? Na dann nichts wie ins Internet auf

www.oberpfaelzerwald.de

Interaktive Karten, Tipps zum Wandern und Radeln, Kultur vom Feinsten und natürlich Ihre Übernachtungsquartiere und Gastronomiebetriebe finden Sie auf der Internetseite der Ferienregion Oberpfälzer Wald.

Kostenloses Prospektmaterial



Gerne senden wir Ihnen die gewünschten Prospekte kostenlos zu. **Kontaktadressen finden Sie rechts.**

Prospektbestellung über Internet:
www.oberpfaelzerwald.de/prospekte

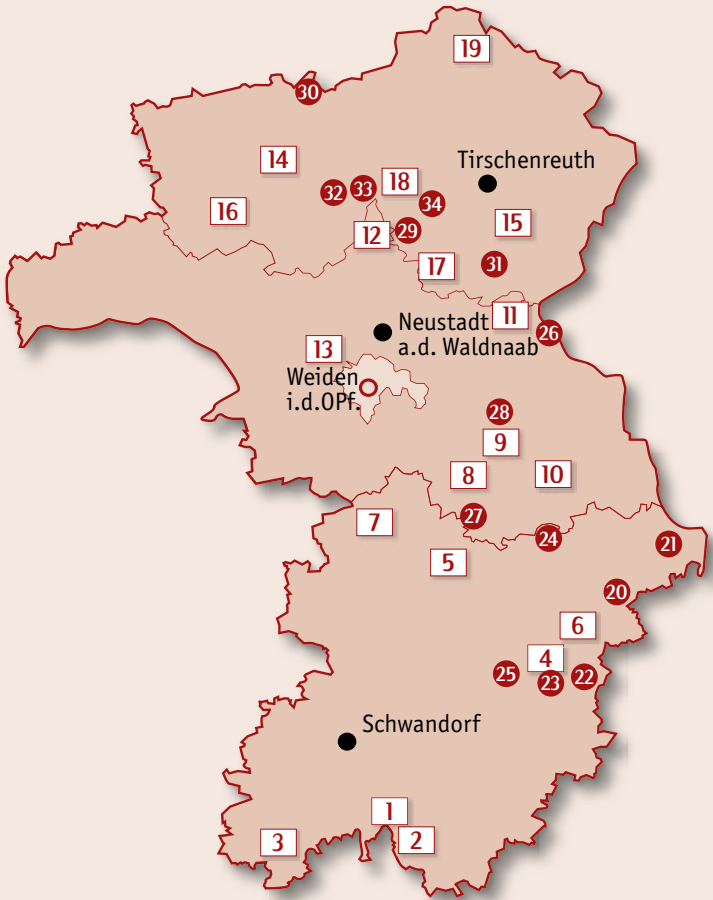


Über 50 Burgen und Ruinen stellt das Buch „**Oberpfälzer Burgen** – Eine Reise zu den Zeugen der Vergangenheit“ in Bild und Text vor. – Preis € 24,80.

Bestellen leicht gemacht:

- Buch- und Kunstverlag Oberpfalz, Tel. 09621/306-195
- www.buch-und-kunstverlag.de

Alle Burgen auf einen Blick



Kontaktadressen

Tourismuszentrum Oberpfälzer Wald – Landkreis Schwandorf

Obertor 14 · 92507 Nabburg · Tel. 09433/2038-10 · Fax 09433/2038-20
info@touristik-opf-wald.de · www.oberpfaelzerwald.de

Tourismuszentrum Oberpfälzer Wald – Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab

Stadtplatz 34 · 92660 Neustadt a.d. Waldnaab · Tel. 09602/791050 oder 791060
Fax 09602/791066 · tourismus@neustadt.de · www.oberpfaelzerwald.de

Tourismuszentrum Oberpfälzer Wald – Landkreis Tirschenreuth

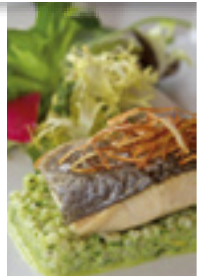
Mähringer Straße 7 · 95643 Tirschenreuth · Tel. 09631/88223
Fax 09631/88305 · tourismus@tirschenreuth.de · www.oberpfaelzerwald.de

Tourismusverband Ostbayern e.V.

Im Gewerbepark D02 / D04 · 93059 Regensburg · Tel. 0941/ 58539-0 oder
0800/1212111 (kostenlos!) · Fax 0941/ 58539-39
info@ostbayern-tourismus.de · www.ostbayern-tourismus.de



Genussvoller Urlaub für Ihre Sinne Oberpfälzer Wald



Genießer
LAND®

Sterneküche und
traditionelle Gasthäuser,
Oberpfälzer Karpfen und Zoiglbiere, Kartoffel-
spezialitäten und natürlich noch vieles mehr...

GENIESSEN IM OBERPFÄLZER WALD